



# AG-Landtagswahlen



## Begleitpapier KjGecheckt

### Politische Bildung

#### Thema: Wahlalter

Die KjG LAG Bayern fordert ein Wahlrecht ohne Altersgrenze.

Partei	
CSU	Keine Erwähnung in Regierungsprogramm und Grundsatzprogramm. Aber Auftreten verrät uns, dass die CSU gegen eine Wahlalterabsenkung ist. <a href="#">Wählen ab 16: Warum die CSU mit ihrer Ablehnung so allein dasteht - Bayern - SZ.de (sueddeutsche.de)</a>
FW	Im Wahlprogramm nix. Im Landtag dagegen <a href="#">Bayerischer Landtag stimmt gegen Wählen ab 16   BR24</a> Prinzipiell eher dafür: <a href="#">Parteien: Freie Wähler: Wählen ab 16 bei Kommunal- und Landtagswahlen   ZEIT ONLINE</a> Nicht bei vote 16 Es ist kompliziert  Freie Wähler haben das "JUBEL-Paket" beschlossen. <a href="https://www.wochenblatt.de/archiv/freie-waehler-kaempfen-weiter-fuer-die-absenkung-des-wahlalters-auf-16-jahre-293040">https://www.wochenblatt.de/archiv/freie-waehler-kaempfen-weiter-fuer-die-absenkung-des-wahlalters-auf-16-jahre-293040</a>  <a href="#">Wahlen: Weiterhin kein Wahlrecht ab 16 Jahren in Bayern   ZEIT ONLINE</a> <a href="#">Parteien: Freie Wähler: Wählen ab 16 bei Kommunal- und Landtagswahlen   ZEIT ONLINE</a> <a href="#">Vote 16   Bayerns Wahlalter auf 16 senken (vote-16.de)</a>
SPD	"Echte Partizipation setzt für uns auch ein Wahlrecht für Jugendliche voraus. Deshalb setzen wir uns als BayernSPD für die Absenkung des Wahlalters auf allen politischen Ebenen in einem ersten Schritt auf 16 Jahre ein und geben der Jugend eine Stimme, die auch gehört wird!" S.44f
Grüne	"Wir senken das Wahlalter für Kommunal-, Bezirks- und Landtagswahlen sowie für Volks- und Bürgerbegehren und -entscheide im ersten Schritt auf 16 Jahre herab." S. 53
FDP	"Wir streben in Bayern das aktive Wahlrecht für Kommunal-, Bezirkstags- und Landtagswahlen bereits ab 16 Jahren an" - Landtagswahlprogramm S. 58





## AG-Landtagswahlen



Linke	<p>„DIE LINKE. setzt sich für eine Absenkung des Wahlalters in allen demokratischen Entscheidungsprozessen auf Landes- und Kommunalebene auf 16 Jahre ein. Das schließt das Wahlrecht für langfristig hier lebende Migrant:innen ein.“</p> <p>Oppositionsprogramm zur Landtagswahl Bayer S. 77</p>
-------	--

### Thema: Jugendbeteiligung

Die KJG LAG Bayern fordert wirksame altersgerechte und bedürfnisorientierte Kinder – und Jugendbeteiligungsverfahren.

Partei	
CSU	<p>„Deshalb wollen wir die kommunalen Jugendparlamente stärken und die Belange der Jugend und künftiger Generationen bei Entscheidungen besonders im Blick haben. Mit mehrpolitischer Mitsprache wertschätzen und anerkennen wir die Erfahrung und das Engagement der Jugend.“ - Grundsatzprogramm S. 22</p>
FW	<p>„Schaffung eines Jugendbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung“</p> <p>„Aufbau von Jugendparlamenten unterstützen“</p> <p>Wahlprogramm S. 32</p>
SPD	<p>"Mit [dem] <b>Jugendcheck</b> etablieren wir einen Maßnahmenapparat, der die nächsten Gesetzesvorhaben darauf prüft, ob sie auch jugendtauglich sind."</p> <p>"<b>Jugendparlamente</b> sind dabei ein guter erster Schritt [...] Die Einbindung Jugendlicher muss weiter [...] gedacht werden [...]. Gute Erfahrungen wurden zum Beispiel mit <b>Stadtteilbudgets</b> für Kinder und Jugendliche oder mit verbindlichen <b>Patenschaften</b> von Gemeinderät*innen und der Verwaltung für die von Jugendforen oder Jugendparlamenten gefassten Beschlüsse gemacht."</p> <p>"Die Aufnahme der Behandlung von <b>Jugendthemen</b> auch in Kreis-, Stadt-, Gemeinde und Marktgemeinderäten in der <b>bayerischen Gemeindeordnung</b> [...]"</p> <p>Regierungsprogramm S. 44f.</p>
Grüne	<p>"Wir fördern die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Kommunen, zum Beispiel in Form von <b>Jugendparlamenten</b> oder Jugendgemeinderäten, und regeln dazu ihre Beteiligungsrechte in der Bayerischen Gemeindeordnung..."</p> <p>Regierungsprogramm S. 97</p>





## AG-Landtagswahlen



FDP	<p>"Wir als FDP Bayern wollen Landkreise, kreisfreie Städte und Kommunen mit mindestens 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern dazu verpflichten, ein Beteiligungsgremium für Jugendliche zu etablieren." - Landtagswahlprogramm S. 62</p> <p>"Wir fordern daher die Einführung einer <b>Ombudsperson</b> für künftige Generationen auf Landesebene." - Landtagswahlprogramm S. 58</p> <p>"Wir unterstützen darüber hinaus die Schaffung von Jugendparlamenten in allen bayerischen Landkreisen. Wir wollen auch auf Landesebene eine gewählte Repräsentation für Kinder einrichten." - Landtagswahlprogramm S. 62</p>
Linke	Keine Erwähnung

### Thema: einfache Sprache

Die KJG LAG Bayern fordert, dass Politik ihre Arbeit in einer für Kinder und Jugendlichen verständliche Sprache erklärt.

Partei	
CSU	Keine Erwähnung
FW	Keine Erwähnung
SPD	[...] „werden wir das Angebot an Publikationen öffentlicher Stellen in leichter Sprache, Gebärdensprachvideos und Blindenschrift ausbauen und deren Verwendung fördern“ - Regierungsprogramm S. 14
Grüne	<p>"Wir stellen einheitliche, barrierefreie und nutzerfreundliche Portale in verständlicher Sprache für die Bürger*innen bereit" - Regierungsprogramm 38</p> <p>„Wir stellen für die Übersetzung in einfache Sprache Gelder zur Verfügung“ Regierungsprogramm 67</p> <p>"<b>Wahlunterlagen</b> gibt es in Zukunft grundsätzlich in einfacher Sprache." Regierungsprogramm 97</p>
FDP	"Jede Leistung der Bayerischen <b>Finanzverwaltung</b> , die Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen analog angeboten wird, soll bis Ende 2026 auch digital und in leichter Sprache zur Verfügung zu stellen." - Landtagswahlprogramm S. 89
Linke	"Auch sprachlich muss Barrierefreiheit gewährleistet werden, etwa durch die Kostenübernahme von Gebärdendolmetschern oder Informationen, die allen auf unterschiedliche Weise zugänglich gemacht werden, je nach Bedarf." Oppositionsprogramm zur Landtagswahl S. 53



# AG-Landtagswahlen



## Thema: politische Bildung durch Jugendverbände

Die KJG LAG Bayern fordert, dass der wichtige Beitrag den Jugendverbände zur politischen Bildung beitragen anerkannt und gefördert wird.

Partei	
CSU	"Gerade in Zeiten von demokratiegefährdenden und staatszersetzenden Fake-News, Hate-Speech und Verschwörungstheorien ist die Jugendarbeit der <b>außerschulischen Jugendbildung</b> , der Einrichtungen der Jugendarbeit wie auch der Parteien, Kirchen und Vereine <b>unverzichtbar</b> . Sie bieten ein hervorragendes Umfeld, in dem soziales Lernen und die Übernahme von <b>Verantwortung</b> gelernt werden können. Sie bringen <b>politische</b> , soziale, ökologische, kulturelle, religiöse und sportliche Themen näher. <b>Jugendarbeit ist Bildungsarbeit</b> . Wir <b>anerkennen</b> die Arbeit für die Entwicklung junger Menschen und unsere Gesellschaft. Außerschulische Jugendarbeit ist wertvoll und unverzichtbar, wir wollen diese weiter fördern und unterstützen und bestärken sie darin, einen inklusiven Weg einzuschlagen und ihre Angebote barrierefrei anzubieten." – Grundsatzprogramm S. 22
FW	"Politische und gesellschaftliche Teilhabe fängt vor Ort in den Vereinen und Kommunen an. Die Jugend soll früh an gesellschaftliche Verantwortung herangeführt werden. Wir lehnen es ab, die Jugend zu ideologisieren und in Zukunftsangst zu versetzen." "Stärkung der Jugendzentren" "Jugendbildungsangebote vor Ort ausbauen" Wahlprogramm S. 22
SPD	"Wir führen in Bayern das Recht auf <b>bezahlte Bildungsfreistellung</b> (zehn Tage) ein, die den Grundlagenfächern und der politischen Bildung dienen soll."  "Wir sorgen beim lebensbegleitenden Lernen für eine notwendige und kontinuierlich <b>steigende Finanzhilfe</b> in allen Bereichen der Jugend- und Erwachsenenbildung, insbesondere bei den Angeboten der <b>politischen Bildung</b> ."  "Bündnispartner*innen und Initiativen, [...] wie beispielsweise den <b>Bayerischen Jugendring</b> , [...] usw. wollen wir in ihrem Engagement unterstützen, unter anderem durch die Möglichkeit der Begleitung durch ausgewiesene Fachverbände."  "Wir wollen deshalb mit einem gut ausgestatteten <b>Landesprogramm zur Förderung der Demokratie</b> das gesellschaftliche Engagement und die politische Bildung stärken."  Regierungsprogramm S. 19f.





## AG-Landtagswahlen



	<p>"[...] die <b>finanzielle Unterstützung von Institutionen der Jugendarbeit</b> muss sich verbessern. Vereine und Organisationen, die sich aktiv mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen, sind eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Sie stellen sicher, dass die jungen Menschen in Bayern sozial angebunden werden und eine Chance auf außerschulische Bildung bekommen.</p> <p>Wir sind <b>dankbar</b> für die Arbeit, die die betroffenen Verbände bisher geleistet haben, und damit die Ressourcen für diese Arbeit auch finanziell sichergestellt wird, setzen wir uns als BayernSPD dafür ein, die Haushaltsmittel in diesem Bereich anzupassen <b>und Verbände der Jugendarbeit besser zu unterstützen.</b>"</p> <p>Regierungsprogramm S. 46.</p>
Grüne	<p>"Deshalb stärken wir die Vereine und Träger der außerschulischen Jugendarbeit mit ihren Ehrenamtlichen. Wir wissen die Arbeit des Bayerischen Jugendrings sehr zu <b>schätzen</b>, unterstützen sie in ihrer selbst organisierten Form und sichern eine <b>optimale Ausfinanzierung.</b>" Regierungsprogramm S. 52</p>
FDP	<p>"Wir unterstützen die Schaffung von Aufklärungs- und Toleranzprojekten in Schulen und der Jugendarbeit [...]"Landtagswahlprogramm S. 61</p>
Linke	<p>Wir fordern "[...] ein Bildungszeitgesetz in Bayern. Es ermöglicht eine gesetzlich bezahlte Bildungsfreistellung für Beschäftigte für die berufliche oder politische Weiterbildung an fünf Tagen im Jahr." - Oppositionsprogramm zur Landtagswahl S. 53</p>

